

# RS OGH 1965/8/5 7Ob204/65, 6Ob885/82, 9Ob28/98b, 7Ob189/99s, 10Ob66/99z, 6Ob280/04a, 10Ob14/04p, 6Ob

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 05.08.1965

## Norm

ABGB §535

## Rechtssatz

Der Gesetzgeber hat keine starre Norm aufgestellt, wie ein Testament mit Erbeinsetzung bzw. wie Vermächtniszuwendungen im Sinne des § 535 ABGB zu lauten haben; es ist vielmehr in jedem Einzelfall zu untersuchen, ob der Wille des Erblassers in die eine oder in die andere Richtung ging.

## Entscheidungstexte

- 7 Ob 204/65  
Entscheidungstext OGH 05.08.1965 7 Ob 204/65
- 6 Ob 885/82  
Entscheidungstext OGH 15.12.1983 6 Ob 885/82  
Vgl auch; Beisatz: Die Frage, ob durch den Erblasser eine Erbeinsetzung oder die Aussetzung eines Vermächtnisses vorgenommen wurde, ist immer nur eine Frage der Auslegung. Zu fragen ist dabei ob Universalsukzession oder Einzelrechtsnachfolge gewollt ist. (T1)
- 9 Ob 28/98b  
Entscheidungstext OGH 11.02.1998 9 Ob 28/98b  
Auch
- 7 Ob 189/99s  
Entscheidungstext OGH 01.09.1999 7 Ob 189/99s
- 10 Ob 66/99z  
Entscheidungstext OGH 16.11.1999 10 Ob 66/99z  
Veröff: SZ 72/179
- 6 Ob 280/04a  
Entscheidungstext OGH 25.11.2004 6 Ob 280/04a  
Vgl
- 10 Ob 14/04p  
Entscheidungstext OGH 23.05.2005 10 Ob 14/04p

Vgl auch; Beis ähnlich wie T1; Veröff: SZ 2005/79

- 6 Ob 55/06s

Entscheidungstext OGH 09.03.2006 6 Ob 55/06s

Vgl auch; Beisatz: Hier: Bei Abgabe widerstreitender Erbserklärungen auf Grund desselben Testaments ist die Klägerrolle demjenigen Erbensprecher zuzuteilen, der dessen Wortlaut gegen sich hat. Die Zuweisung der Klägerrolle nach §§ 125, 126 AußStrG 1854 hat die Lösung jener Streitfragen, die den zentralen Gegenstand des Erbstreits zu bilden haben, nicht vorwegzunehmen. (T2)

- 6 Ob 106/08

Entscheidungstext OGH 05.06.2008 6 Ob 106/08

Vgl; Beisatz: Für das Vorliegen einer erheblichen Rechtsfrage im Sinne des § 62 Abs 1 AußStrG genügt es nicht, dass allenfalls eine andere Auslegung des Testaments möglich wäre; vielmehr müsste dargetan werden, dass jene Auslegung, die das Rekursgericht vorgenommen hat, allenfalls bestehenden Auslegungsregeln widerspricht, unlogisch oder mit den Sprachregeln unvereinbar ist. (T3)

- 10 Ob 73/09x

Entscheidungstext OGH 17.08.2010 10 Ob 73/09x

Auch

- 2 Ob 194/17v

Entscheidungstext OGH 22.03.2018 2 Ob 194/17v

Vgl auch; Beis wie T3

- 2 Ob 145/18i

Entscheidungstext OGH 17.12.2018 2 Ob 145/18i

Vgl aber

#### **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:OGH0002:1965:RS0012244

#### **Im RIS seit**

15.06.1997

#### **Zuletzt aktualisiert am**

12.02.2019

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)